

Feminismus

Kurz & Wichtig – März 2005

1. März 2005

Meldungen über die Situation von Frauen in der BRD

Reproduktion I

Von den 18 bis 45 Jährigen verzichten aus Rücksicht auf die gesicherte Zukunft 40% auf Kinder. Statistisch liegt der Anteil der Frauen ohne Kinder bei 33%, in Frankreich bei 9%. In einem Kind sehen 42% der Frauen den Karrierekiller. 44% der 18- bis 49-jährigen meinen, ihnen fehle der richtige Partner. Das ist interpretierbar, denn die Anforderungen der Arbeitswelt, Flexibilisierung, Deregulierung und Unsicherheit des Arbeitsplatzes sind Störfaktoren. Also fehlt im Endeffekt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Verschiedene Meldungen

Reproduktion II

Die Zahl der Geburten bei Frauen unter 18 Jahren stieg von 4766 im Jahr 1996 auf 5131 in 2003; es stieg aber auch die Zahl der Abtreibungen von 4724 auf 7645 im selben Zeitraum. Nach Befragungen trugen 18-jährige mit eingeschränkter beruflicher Perspektive aber eher die Schwangerschaft aus, junge Frauen mit höherer Bildung trieben eher ab.

FR 7.1.2005

Reproduktion III

Laut Statistischem Bundesamt wurden 2003 in der Bundesrepublik 19 100 Kinder außerhalb der Ehe geboren, das sind 27%: Am niedrigsten ist der Anteil in Baden-Württemberg mit 18%, am höchsten in Mecklenburg-Vorpommern mit 61% ! Wankt da das Fundament der deutschen „Leitkultur“?

FR 19.1.2005

Vorsicht Freier

Ein Vorschlag von Herrn Kauder (CDU) will die Freier von Zwangsprostituierten unter Strafe stellen. Zwei Jahre soll hinter Gitter, „wer leichtfertig nicht erkennt“, dass er sich eines Menschenhandelsopfers bedient, die Strafandrohung soll bis zu fünf Jahren gehen. Die schwedischen Erfahrungen zeigen allerdings, dass die Strafen für Freier nichts bringen, eher wird die gesamte Branche in den Untergrund abgedrängt, was die Bedingungen für Frauen noch mieser macht.

FR 27.1.2005

Dieser Beitrag wurde publiziert am Dienstag den 1. März 2005
in der Kategorie: **Feminismus, RSB4.**

